

Muster-Schutzkonzept für Weiterbildungsanbieter auf Grundlage des Grobkonzepts des SVEB vom 4.5.2020

Werkstatt Unterholz

Winterthur, 5. Mai 2020

Massnahmen der Weiterbildungsanbieter zur Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensregeln des Bundes bei Präsenzveranstaltungen zum Schutz der Teilnehmenden sowie der Ausbildenden

1. Massnahmen zur Einhaltung der Vorgaben des BAG betreffend **soziale Distanz**:

Vorgaben Grobkonzept SVEB	Massnahmen
<ul style="list-style-type: none">- In den Kurs- und Gruppenräumen sowie in den Pausen- und Aufenthaltsräumen, Verkehrszonen werden die Sitzgelegenheiten so eingerichtet, dass die Teilnehmenden den Abstand von 2 Meter untereinander und zu den Ausbildenden einhalten können.	<ul style="list-style-type: none">- Der Abstand zwischen den Werkbänken wird vergrössert, so dass 4 Arbeitsplätze mit jeweils 2 Meter Abstand gegeben sind.
<ul style="list-style-type: none">- Die Anzahl Teilnehmende wird entsprechend den Platzverhältnissen in den Kurs- und Gruppenräumen soweit reduziert, dass die Einhaltung der Abstandsregelung möglich ist.	<ul style="list-style-type: none">- Die Anzahl der Werkstattnutzer wird zu jedem Zeitpunkt auf 4 begrenzt. Nutzer müssen sich voranmelden. Koordination der Werkstattnutzer erfolgt über einen Kalender und wird darüber auch dokumentiert.
<ul style="list-style-type: none">- Die Unterrichtsgestaltung (insbes. Methodenwahl) wird so angepasst, dass die Distanzregeln eingehalten werden können.	<ul style="list-style-type: none">- Werkstattnutzer arbeiten im Wesentlichen selbständig. Falls Hilfestellung erforderlich ist, erfolgt dies mit 2 Meter Abstand oder mit Schutzmaske.

- Die Pausen werden nach Bedarf so gestaffelt, dass die Abstandsregeln auch in Pausen- und Aufenthaltsräumen sowie den WC Anlagen eingehalten werden können.	- nicht zutreffend
- Bei Kundenshaltern werden Bodenmarkierungen angebracht, um die Einhaltung des Abstandes von mindestens 2 Metern zwischen den Kund/innen zu gewährleisten. An den Kundenshaltern werden nach Möglichkeit Plexiglasscheiben oder andere Abtrennungen angebracht.	- nicht zutreffend
- Auch in Verpflegungsstätten sind die Abstandsregeln einzuhalten. Wir verweisen auf das Schutzkonzept für den Gastro-Bereich, welches Gastro-Suisse veröffentlichen wird (https://www.gastrosuisse.ch/de/angebot/recht-gesetz/gastrosuisse-merkblaetter/)	- nicht zutreffend
- Die Abstandsregelungen werden auch auf Exkursionen im Freien eingehalten.	- nicht zutreffend
- Aktivitäten mit höheren Übertragungsrisiken werden nach Möglichkeit vermieden, zum Beispiel Aktivitäten mit engen interpersonellen Kontakten oder grossem Personenaufkommen, wie Diplomfeiern etc.	- nicht zutreffend

Sonderregelung für Weiterbildungsangebote, in denen Körperkontakt unvermeidlich ist:

- Das Tragen von Masken für Teilnehmende und Auszubildende ist obligatorisch.	- nicht zutreffend
---	--------------------

Allfällige weitere Massnahmen zur Einhaltung der sozialen Distanz:



2. Massnahmen zur Einhaltung der Vorgaben des BAG zur **Hygiene**.

Vorgaben Grobkonzept SVEB	Massnahmen
<ul style="list-style-type: none">- Beim Eingang, in Aufenthalts- und Pausenräumen sowie in den Kursräumen werden Desinfektionsmittel oder Möglichkeiten zum Händewaschen zur Verfügung gestellt.	<ul style="list-style-type: none">- Werkstattnutzer müssen vor Betreten der Werkstatt die Hände mit Seife waschen (Möglichkeit gegeben) oder die Hände mit Desinfektionsmittel desinfizieren.
<ul style="list-style-type: none">- In allen Räumlichkeiten wird regelmässig und ausgiebig gelüftet. Bei Räumen ohne Möglichkeit, die Fenster zu öffnen, wird die Lüftung entsprechend angepasst.	<ul style="list-style-type: none">- Der Werkbankraum wird regelmässig durch Öffnen der Fenster gelüftet.
<ul style="list-style-type: none">- Tische, Stühle, wiederverwendbare Kursutensilien (bspw. Flipchart-Stifte), Türgriffe, Liftknöpfe, Treppengeländer, Kaffeemaschinen und andere Objekte, die oft von mehreren Personen angefasst werden, werden regelmässig gereinigt und nach Möglichkeit desinfiziert.	<ul style="list-style-type: none">- Türgriffe, sanitäre Einrichtungen und häufig genutzte Maschinen werden regelmässig gereinigt und desinfiziert.
<ul style="list-style-type: none">- Es werden Einweghandtücher, Einwegbecher etc. verwendet.	<ul style="list-style-type: none">- Einweghandtücher werden auf der Toilette zur Verfügung gestellt.
<ul style="list-style-type: none">- Zeitschriften etc. werden aus Gemeinschaftsbereichen entfernt.	<ul style="list-style-type: none">- Nutzer werden angewiesen Zeitschriften und Bücher nicht zu benutzen.
<ul style="list-style-type: none">- Schutzmasken für Teilnehmende sind für spezielle Situationen bereit zu halten. Es besteht jedoch keine generelle Abgabepflicht der Institution.	<ul style="list-style-type: none">- Schutzmasken für Werkstattnutzer und Werkstattbetreuer werden bereit gehalten für Situationen in denen diese erforderlich sind.

<ul style="list-style-type: none"> - Umkleieräumlichkeiten und Garderoben dürfen unter Einhaltung der Hygiene- und Distanzregeln benutzt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> - nicht zutreffend
<ul style="list-style-type: none"> - Die Anbieter stellen sicher, dass die Massnahmen zur Einhaltung der Distanz- und Hygieneregeln auch eingehalten werden, wenn die Präsenzveranstaltung nicht in den eigenen Lokalitäten stattfinden (bspw. in Seminarhotels, in Unternehmen etc.) Die Massnahmen werden gemeinsam mit den Auftraggebenden und Vermietenden umgesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> - nicht zutreffend

Allfällige weitere Massnahmen zur Einhaltung der Hygieneregeln:

3. Massnahmen zum Schutz von besonders gefährdeten Personen und zum Ausschluss von Personen, die krank sind oder sich krank fühlen.

Vorgaben Grobkonzept SVEB	Massnahmen
----------------------------------	-------------------

<ul style="list-style-type: none"> - Die Kund/innen werden darauf hingewiesen, dass <ul style="list-style-type: none"> • Personen, die einzelne COVID-19-Symptome (vgl. Angang 1) zeigen oder im Kontakt mit infizierten Personen waren, von Präsenzveranstaltungen ausgeschlossen sind. • Teilnehmende, die nachweislich vom Corona-Virus betroffen waren, erst zwei Wochen nach überstandener Krankheit an einer Weiterbildung teilnehmen dürfen. • Personen, die eine relevante Erkrankung gemäss COVID-Verordnung aufweisen (vgl. Anhang 2), wird empfohlen, bis auf Weiteres auf die Teilnahme an Präsenzveranstaltungen zu verzichten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Werkstattnutzer werden darauf hingewiesen, dass <ul style="list-style-type: none"> • Personen, die einzelne COVID-19-Symptome (vgl. Angang 1) zeigen oder im Kontakt mit infizierten Personen waren, von der Werkstattnutzung ausgeschlossen sind. • Personen, die nachweislich vom Corona-Virus betroffen waren, erst zwei Wochen nach überstandener Krankheit die Werkstatt nutzen dürfen. • Personen, die eine relevante Erkrankung gemäss COVID-Verordnung aufweisen (vgl. Anhang 2), wird empfohlen, bis auf Weiteres auf den Aufenthalt in der Werkstatt zu verzichten.
<ul style="list-style-type: none"> - Falls gehäufte Krankheitsfälle in einer Weiterbildungsinstitution vorkommen, sollte Selbstquarantäne umgesetzt werden. Für diese Situation ist auf Grundlage der Vorgaben der Kantonsärzte ein Konzept zu entwickeln, wie definierte Gruppen innerhalb der Institution voneinander getrennt werden können, um das weitere Auftreten von Fällen zu verhindern. 	<ul style="list-style-type: none"> - Werkstattnutzer und Werkstattbetreuer verpflichten sich, den Vereinsvorstand der Werkstatt Unterholz via E-Mail (info@werkstatt-unterholz.ch) zu informieren, falls diese innerhalb von zwei Wochen nach Werkstattnutzung einzelne COVID-19-Symptome (vgl. Angang 1) entwickeln. Der Vereinsvorstand über allfällige Massnahmen.
<ul style="list-style-type: none"> - Alle Angestellten, die zu Risikogruppen gehören, können sich von Aufgaben im Kontakt mit Teilnehmenden dispensieren lassen, wenn sie ein ärztliches Attest vorweisen (Grundlage: Covid-19 Verordnung 2). 	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Werkstattbetreuer arbeiten freiwillig und unentgeltlich. Es steht allen Werkstattbetreuern frei, ihre Tätigkeit als Werkstattbetreuer zu beenden, falls sie dies als nötig erachten (auch ohne ärztliches Attest).
<ul style="list-style-type: none"> - Auszubildende, die nachweislich vom Corona-Virus betroffen waren, dürfen erst 10 Tage nach überstandener Krankheit Aufgaben im physischen Kontakt mit Teilnehmenden und Mitarbeitenden wieder aufnehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Werkstattnutzer und Werkstattbetreuer, die nachweislich vom Corona-Virus betroffen waren, dürfen erst 10 Tage nach überstandener Krankheit die Werkstatt wieder betreten.

Allfällige weitere Massnahmen zum Schutz von besonders gefährdeten Personen und zum Ausschluss von Personen, die krank sind oder sich krank fühlen.

--

4. Massnahmen zu **Information und Management**

Vorgaben Grobkonzept SVEB	Massnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Beim Eingang, in Aufenthalts- und Pausenräumen werden die Informationsmaterialien des Bundes betreffend Distanz- und Hygieneregeln gut sichtbar angebracht. 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Schutzkonzept wird am Werkstatteingang ausgehängt
<ul style="list-style-type: none"> - Auszubildende weisen beim Kursstart auf die geltenden Distanz- und Hygieneregeln sowie auf die angepasste Methodenwahl hin. 	<ul style="list-style-type: none"> - Werkstattbetreuer weisen Nutzer auf die geltenden Distanz- und Hygieneregeln hin.
<ul style="list-style-type: none"> - Die Mitarbeitenden werden regelmässig über die Massnahmen im Zusammenhang mit dem Schutzkonzept informiert. 	<ul style="list-style-type: none"> - Werkstattbetreuer werden über die im Schutzkonzept festgelegten Massnahmen informiert, sowie gegebenenfalls über Änderungen des Schutzkonzepts.
<ul style="list-style-type: none"> - Besonders gefährdete Mitarbeitende werden über ihre Rechte und Schutzmassnahmen im Unternehmen informiert. 	<ul style="list-style-type: none"> - Es steht allen Werkstattbetreuern frei, ihre Tätigkeit als Werkstattbetreuer zu beenden, falls sie dies als angemessen erachten.
<ul style="list-style-type: none"> - Dass Management stellt sicher, dass die Umsetzung der im Schutzkonzept festgelegten Massnahmen regelmässig kontrolliert wird. 	<ul style="list-style-type: none"> - Werkstattbetreuer sind für die Umsetzung der im Schutzkonzept festgelegten Massnahmen zuständig. Werkstattbetreuer berichten dem

	Vereinsvorstand der Werkstatt Unterholz über besondere Vorfälle oder Probleme in der Umsetzung der Schutzmassnahmen.
--	--

Allfällige weitere Massnahmen Information und Management

--

Anhang 1: COVID-Symptome gemäss BAG (Stand 24.4.20)

Diese treten häufig auf:

- Husten (meist trocken)
- Halsschmerzen
- Kurzatmigkeit
- Fieber, Fiebergefühl
- Muskelschmerzen
- Plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns

Selten sind:

- Kopfschmerzen
- Magen-Darm-Symptome
- Bindehautentzündung
- Schnupfen

Die Krankheitssymptome sind unterschiedlich stark, sie können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

Anhang 2: relevant Erkrankungen gemäss COVID-2 Verordnung Art. 10

- Bluthochdruck
- Chronische Atemwegserkrankungen
- Diabetes
- Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Krebs